Ziegelsysteme für massives Bauen | LEIPFINGER-BADER

Von LEIPFINGER-BADER



© www.berndducke.de

LEIPFINGER-BADER GmbH
Ziegeleistr. 15
84172 Buch
Deutschland

Tel.: +49 8762 733-0
Fax: +49 8762 733-110

info@leipfinger-bader.de
www.leipfinger-bader.de

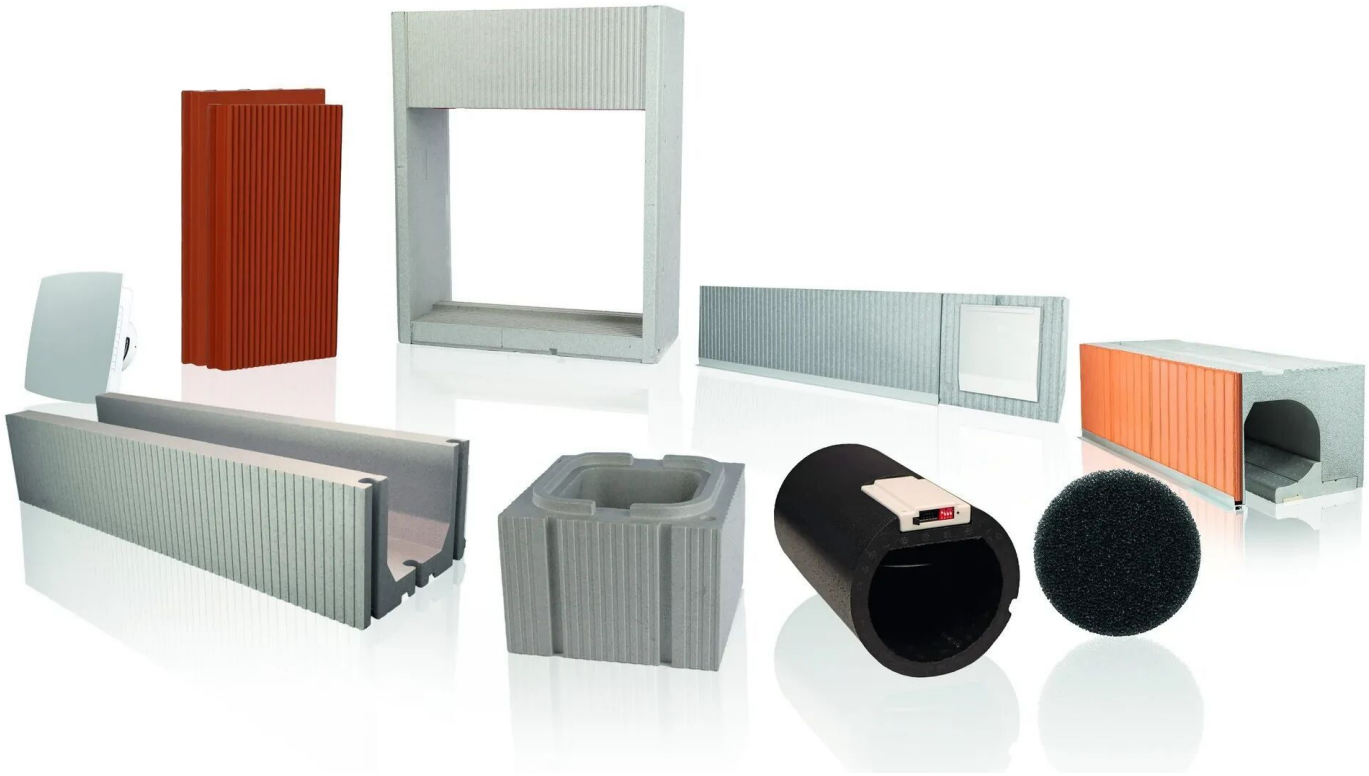
Ziegelsysteme für tragende Außen- und Innenwände unterstützen den Wohnungs- und Objektbau vom Einfamilienhaus bis zum Geschosswohnungsbau.
Je nach Planungsaufgabe stehen Lösungen für monolithische, wärmegedämmte Außenwände, Schallschutz, kreislaufgerechtes Bauen sowie Lehm- und Stampflehmkonstruktionen zur Verfügung.
LEIPFINGER-BADER ergänzt das Mauerwerk durch Systembauteile für Anschlüsse, Sonnenschutz und Lüftung sowie durch vorgefertigte Wand- und Raummodule.
Die folgenden Produktfamilien führen zu den passenden Lösungen für Wandaufbau, Detaillierung und Vorfertigung.

Lösungen für massives Mauerwerk und vorgefertigte Wandsysteme

- SILVACOR: dämmstoffgefüllte Ziegel mit Holzfaser für energieeffiziente Außenwände
- CORISO: mineralisch gefüllte Ziegel für Wärme-, Schall- und Tragfähigkeitsanforderungen
- Planziegel und Blockziegel für Außen-, Innen- und Kellerwände
- Kaltziegel aus Ziegelrezyklat für ressourcenschonende Mauerwerkskonzepte
- Lehmziegel und Stampflehmfertigteile für feuchteregulierende Innen- und geschützte Außenwände
- Systemzubehör für Fensteranschlüsse, Deckenränder, Rollladen- und Raffstorekästen sowie dezentrale Lüftung
- Ziegelfertigteile, Fertigkeller und Raummodule für vorgefertigte Gebäudehüllen und Innenräume

Systemzubehör für Ziegelmauerwerk

Aus der Serie Ziegelsysteme für massives Bauen | LEIPFINGER-BADER von LEIPFINGER-BADER



Systemzubehör für Leipfinger-Bader Wandsysteme

Systemzubehör

Systemprodukte

LEIPFINGER bietet Ergänzungsprodukte wie Schwerziegel, Schallschutzziegel, Deckenumlaufziegel, U-Schalen sowie Deckenrandelemente.

Systemprodukte

- LB-Rollladenkasten- und LB-Raffstorekasten-System
- LB-Rollladenkasten- und LB-Raffstorekasten-System mit integrierter Lüftung
- LB-Stützenschale
- LB-Ringbalkenschalung
- Höhenausgleichsziegel in verschiedenen Höhen
- Deckenrandelement DRE Neopor®
- Deckenrandelement DRE Mineralwolle
- Schalungs- und Verfüllplanziegel
- Fensteranschlag-Elemente
- CORISO Systemprodukte (Anlegeziegel und Sockelziegel)



Systemprodukte

Systemzubehör für Ziegelmauerwerk

Aus der Serie Ziegelsysteme für massives Bauen | LEIPFINGER-BADER von LEIPFINGER-BADER

Rollladen- und Raffstorekästen

Nahtlos integrierte Rollladen- und Raffstorekästen für Ziegel-, Leicht- und Holzbau. Wahlweise mit Lüftungsvorbereitung, optimiert für energieeffiziente Gebäude und eine hochwertige Fassadengestaltung.



Massiver Rollladenkasten



Massiver Rollladenkasten mit Lüftung



Leichtbau Rollladenkasten



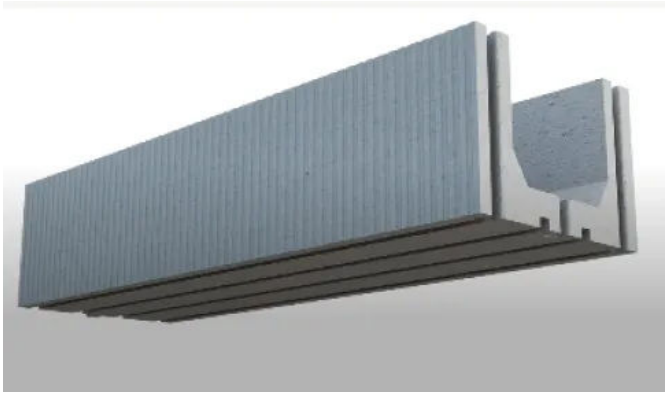
Holzrollladenkasten

Empfehlung für die Vorplanung

Bauweise	Rollladen	Raffstore
Ziegel-Massivbau	Massiver Rollladenkasten	Massiver Raffstorekasten
Ziegel-Massivbau mit Lüftung	Massiver Rollladenkasten mit Lüftung	Massiver Raffstorekasten mit Lüftung
Leichte Wandkonstruktionen / Sanierung	Leichtbau-Rollladenkasten	Leichtbau-Raffstorekasten
Holzbau	Holzrollladenkasten	Holzraffstorekasten
Holzbau mit Lüftung	Holzrollladenkasten mit Lüftung	Holzraffstorekasten mit Lüftung

Schalungssysteme

Die Schalungssysteme von Leipfinger-Bader bieten praxisgerechte Lösungen für wärmebrückenoptimierte und wirtschaftliche Detailausbildungen im Mauerwerksbau. Von Ringbalken- und Stützenschalungen über Deckenrandelemente bis hin zu Wärmedämmstürzen und Fensteranschlagelementen unterstützen die Systeme eine schnelle Verarbeitung, hohe Maßgenauigkeit und eine energieeffiziente Gebäudehülle.



Ringbalkenschalung



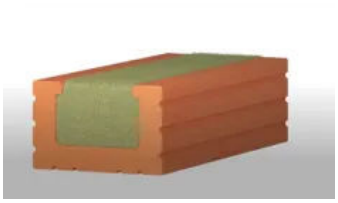
Stützenschalung



Deckenrandelement DRE Neopor



Ziegel-Wärmedämmstürze



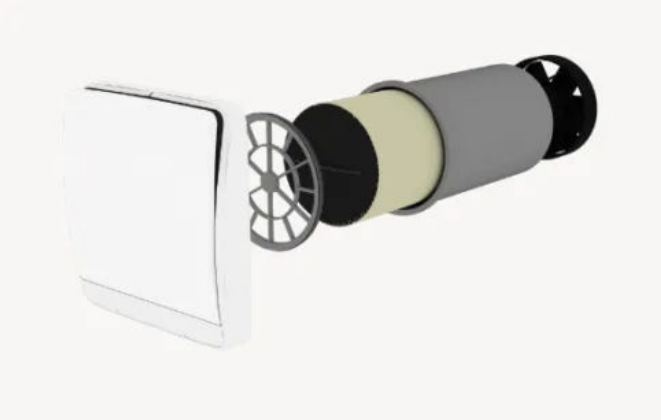
Fensteranschlag-Element FAE

Systemzubehör für Ziegelmauerwerk

Aus der Serie Ziegelsysteme für massives Bauen | LEIPFINGER-BADER von LEIPFINGER-BADER

Lüftungssysteme

Die dezentralen Lüftungssysteme von Leipfinger-Bader dienen der kontrollierten Wohnraumlüftung in Neubau- und Sanierungsprojekten. Die Systeme sind für unterschiedliche Gebäudetypen und Nutzungseinheiten verfügbar, einschließlich Einfamilienhäusern, Mehrfamilienhäusern, Mikroapartments sowie öffentlichen Gebäuden. Je nach Ausführung ermöglichen sie eine Wärmerückgewinnung, Feuchteabfuhr und Schadstofffilterung und können in die Gebäudehülle bzw. in Rollladen- und Raffstorekästen integriert werden.



Lüftungssystem Standard

Empfehlung für die Vorplanung

Anforderung	Empfohlenes System
Wohnungsbau mit einfacher Abluftlösung	Abluft Direkt
Effizienzhaus mit Wärmerückgewinnung	Dezentrales Lüftungssystem Standard oder Premium
Mikroapartments und kleine Wohnungen	Lüftungssystem Kompakt
Schulen, Büros und öffentliche Gebäude	Lüftungssystem für öffentliche Gebäude
Hohe architektonische Anforderungen an die Fassade	Lüftungssystem mit Integration in Rollladen- oder Raffstorekästen

Übersicht Lüftungssysteme

Produkt/System	Einsatzbereich	Wärmerückgewinnung	Planungsrelevante Merkmale
Abluft Direkt	Mehrfamilienhäuser, Wohnungsbau	Nein	Jede Wohneinheit arbeitet autark, reduzierte brandschutztechnische Anforderungen, keine Kopplung der Nutzungseinheiten, direkte Abluftführung nach außen.
Dezentrales Lüftungssystem **Standard**	Neubau und Sanierung	Bis 93 %	Keramischer Wärmespeicher, kontrollierter Luftwechsel, Schadstoff- und Feuchteschutz, Pollen- und Feinstaubfilterung, einfache Installation und Wartung.
Dezentrales Lüftungssystem **Premium**	Neubau und Sanierung	Mit Wärmerückgewinnung	Erweiterte Systemlösung mit Steuerungs- und Komfortfunktionen, Integration in Rollladen- und Raffstorekästen möglich.
Lüftungssystem Kompakt	Mikroapartments, kleine Wohneinheiten	Ja (Enthalpietauscher)	Platzsparende Lösung bei geringer Außenwandfläche, Wärme- und Feuchteübertragung, Zu- und Abluftsystem in einem Gerät.
Lüftungssystem für öffentliche Gebäude	Schulen, Büros, öffentliche Bauten	Bis 95 %	Luftleistung bis 800 m³/h, CO_2- und VOC-Überwachung, Sommerbypass, Schallpegel ca. 30 dB, Ausführung gemäß VDI 6022.
Rollladen-/Raffstorekasten mit integrierter Lüftung	Wohnungsbau	Systemabhängig	Nahezu unsichtbare Fassadenintegration, keine außen sichtbaren Lüftungshauben, Kombination mit Sonnen- und Sichtschutzsystemen.

Systemzubehör für Ziegelmauerwerk

Aus der Serie Ziegelsysteme für massives Bauen | LEIPFINGER-BADER von LEIPFINGER-BADER

Planungsfragen kompakt

Wann ist für Wohngebäude ein Lüftungskonzept zu erstellen?
Ein Lüftungskonzept ist bei Neubauten und Modernisierungen mit relevanten Änderungen der Gebäudehülle zu erstellen. Es weist nach, wie der erforderliche Feuchteschutz nutzerunabhängig sichergestellt wird; Fensterlüftung allein reicht dafür nicht aus. Grundlage ist DIN 1946-6, wobei das Konzept nicht automatisch eine Lüftungsanlage vorschreibt.

Welche Brandschutzanforderungen gelten für dezentrale Lüftungsgeräte in Außenwänden?
Bei dezentralen Lüftungsgeräten in brandabschnittsbildenden Bauteilen sind geeignete, zugelassene Abschottungen oder Durchführungssysteme erforderlich. Für Außenwanddurchlässe ist die Einbausituation einschließlich Wärmedämmverbundsystem und Landesrecht zu prüfen; der Brandschutzplaner sollte die Anforderungen im Brandschutzkonzept projektspezifisch bestätigen.

Wie lässt sich die Wärmebrücke am Rollladen- oder Raffstorekasten minimieren?
Die Wärmebrücke wird durch eine möglichst durchgehende Dämmung im Kasten- und Sturzbereich minimiert. Ein Stufensturz oder Vorsatzkasten kann dafür zusätzlichen Raum schaffen; die Fassadendämmung ist ohne Beeinträchtigung der Revision an den Kasten heranzuführen. Der Nachweis erfolgt mit den Systemkennwerten über eine Wärmebrückenberechnung.

Wie ist das Fenster im Bereich des Rollladenkastens zu befestigen?
Die Fensterbefestigung ist zwischen Fensterbau, Rohbau und Kastenhersteller abzustimmen, da der Kasten in der Regel keine Fensterlasten aufnimmt. Befestigungspunkte, Einbauebene und Lastabtragung sind nach Systemangaben und Montageleitfaden festzulegen; bei großen Elementen oder Hebeschiebetüren ist die statische Bemessung zu klären. Der Montagestandard ist auszuschreiben.

Wo ist die luftdichte Ebene am Rollladenkasten festzulegen?
Die luftdichte Ebene ist einschließlich Revisionsdeckel, Fensteranschluss, seitlicher Abschlüsse, Führungsschienen und Durchdringungen eindeutig festzulegen. Eine außenliegende Revision kann die Luftdichtheit unterstützen, erfordert jedoch wind- und schlagregendichte Anschlüsse. Die Ausführung sollte vor dem Außenputz gemeinsam mit Fensterbau und Bauleitung kontrolliert werden, gegebenenfalls durch eine Differenzdruckmessung.

Wie ist der Schallschutz im Bereich des Rollladenkastens nachzuweisen?
Der Schallschutz ist für die gesamte Außenwand einschließlich Wand, Fenster, Rollladen- oder Raffstorekasten und gegebenenfalls Lüftungsgerät nachzuweisen. Für die Einbausituation sind die Prüfwerte des Systems und die maßgebliche Behangstellung heranzuziehen; die Anforderungen ergeben sich aus dem Außenlärmpegel und DIN 4109.

Ist der Rollladen- oder Raffstorekasten in der Tragwerksplanung zu berücksichtigen?
Der Kasten ist in der Regel nicht tragend; Lasten über der Öffnung müssen über Sturz und seitliche Auflager sicher in das Mauerwerk abgeleitet werden. Bei Sturzsystemen mit integriertem Kasten sind statische Eignung, Auflager und Anschlüsse nach Systemdatenblatt, Zulassung und Tragwerksplanung zu prüfen; relevant sind unter anderem DIN EN 1992 und DIN EN 1996.

Wie sind Putzanschlüsse am Rollladenkasten rissarm auszubilden?
Putzanschlüsse am Kasten sind wegen unterschiedlicher Materialbewegungen mit einer geeigneten Armierung im Übergangsbereich auszuführen; Auflagerbereiche benötigen zusätzlich eine diagonale Verstärkung nach Vorgabe des Putzsystems. Putzschienen dürfen die Revision nicht behindern, und der Revisionsdeckel muss freigängig bleiben. Maßgeblich sind das gewählte Putzsystem und DIN EN 13914 sowie DIN 18550.